

-Plus Spenden für das Gemeindeleben

Bürgerstiftung Quarnstedt wieder zum Leben erweckt

Von Ludger Hinz | 06.02.2024, 13:00 Uhr



Vorstand und Kuratorium der Bürgerstiftung Quarnstedt (v.l.): Harro Kruse (Vorstands-Vorsitzender, Bürgermeister), Magret Thun (Vorstand, 2. Vorsitzende), Jörn Schümann (Vorstand, Beisitzer), Jürgen Humfeldt (Kuratorium), Sabine Stäcker (Vorsitzende Kuratorium), Andreas Bohn (Kuratorium), Bianca Klieve (Kuratorium, stellvertretende Vorsitzende) und Peter Sievers (Kuratorium).

FOTO: LUDGER HINZ

Grund für ihre Gründung war eine negative Entwicklung. Die klamme Gemeinde konnte kein Geld für wichtige Belange ihres Dorfes aufbringen. Nun ist die Stiftung zurück.

Hilfreiche, aber ungewöhnliche Spende für die Gemeinde:
„Die ‚Bürgerstiftung Quarnstedt‘ hat während des
Neujahrsempfangs eine neue Lautsprecheranlage gespendet
und an die Gemeinde überreicht“, freut sich Bürgermeister
Harro Kruse. Dies war seit 2021 eine von weiteren Spenden,
die durch die Bürgerstiftung an verschiedene Bereiche im
Gemeindeleben übergeben wurden. Damit wurde in
Quarnstedt mit seinen 460 Einwohnern eine Institution
wieder zum Leben erweckt, die in dieser Form im Kreis wohl
einzigartig ist, wie der Bürgermeister vermutet.

LESEN SIE AUCH

-Plus Keine kilometerweiten Umwege mehr
**Endlich: Der Weg für Anwohner Jörg Behm in
Quarnstedt ist nun frei**



-Plus Ortsentwicklungskonzept beschlossen
**Dörpshus in Quarnstedt soll digitaler werden – viel Hilfe
fürs Freibad**

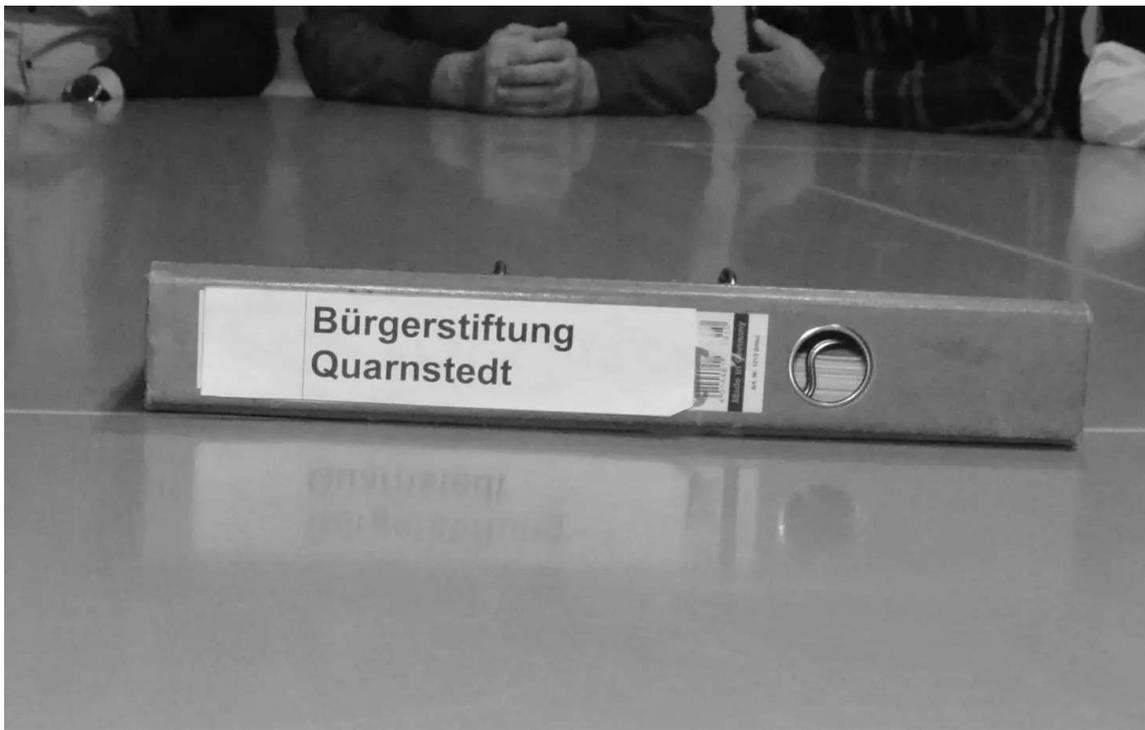


Grund für ihre Gründung war eine negative Entwicklung, die
die damalige Gemeindevertretung erkannt hatte: „Die
klamme Gemeinde konnte kein Geld für wichtige Belange
ihres Dorfes aufbringen“, umreißt Bürgermeister Harro
Kruse das Problem, das sich bis heute nicht geändert hat,
sodass sportliche, dörfliche und soziale Aktivitäten zu kurz
kamen. Um dem zu begegnen, wurde die gemeinnützige
„Bürgerstiftung Quarnstedt“ gegründet. Das Kapital musste
in der Folge in der Stiftung erhalten und angelegt, die

Erträge mussten verteilt werden. Seit der ersten Anschaffung eines Defibrillators für das Altenheim gleich nach Gründung geschah hingegen lange Zeit nichts.

Höhere Zinsen ermöglichen Anschaffungen

Die Aktivitäten waren nach ihrer Gründung im Jahr 2012 bis zur Coronakrise auch durch die Niedrigzinsphase wieder eingeschlafen. Erst nach der Coronazeit mit steigenden Zinsen auf Guthaben hat sie wieder einige Anschaffungen tätigen und an die Adressaten übergeben können. „Noch im Dornröschenschlaf und zu unbekannt, wollen wir die Bürgerstiftung nun aber wieder beleben“, sagt Bürgermeister Harro Kruse. So wurden zwei Bänke für den Platz am Spielplatz angeschafft. Für den Sport erhielt der Dorfverein einen Zuschuss für einen Basketballkorb, eine weitere Spende für Equipment für die Gymnastiksparte sowie für deren Trainerin. Die Feuerwehr bekam einen Kühltisch und der Dorfverein die Preise fürs Kinderfest. Und im Dörpshus wurde ein neuer Tresen angeschafft.



Soll nach ihrem sechsjährigen Dornröschenschlaf nun wieder belebt werden: die „Bürgerstiftung Quarnstedt“. FOTO: LUDGER HINZ

In den vergangenen vier Jahren sind so insgesamt etwa 10.000 Euro ausgeschüttet worden. Und weitere Anschaffungen sind geplant: Für 2024 ist beispielsweise zum 112-jährigen Jubiläum der Feuerwehr am Wochenende des 13. und 14. Juli mit dem Dorfverein ein Kinderfest festgelegt, das finanziert werden muss. Für die DLRG-Aufsicht soll im Schwimmbad eine neue Bank aufgestellt werden. „Bislang stand dort nur eine alte Plastikbank zur Verfügung.“ Die neue soll im Mai zur Eröffnung der Schwimmbadsaison übergeben werden.

Bürger können spenden

In Vorstand und Kuratorium gibt es aktuelle oder ehemalige Mitarbeiter von Banken und aus dem Steuerfach. „Wir haben das Stiftungskapital bis heute erhalten“, so der Beisitzer Jörn Schümann. Denn haushalten muss man natürlich auch mit

den Finanzen. „Während das Stammkapital bestehen bleibt, fallen Kosten an, etwa für die Erträge, für Bankkonten oder den Steuerberater“, erläutert Bürgermeister Kruse. Diese sowie die Anschaffungen für die Gemeinde werden durch die entstehenden Zinsen sowie durch Spenden oder „Zustiftungen“ zur Erhöhung des Stammkapitals ausgeglichen. „Wir wollen deshalb Einzelpersonen und vor allem Firmen dazu animieren, zu spenden“, so Kruse. Ihnen können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Auf lange Sicht soll auch die Marke von 500.000 Euro Stammkapital überschritten werden, um dann auch der Kultur Anschaffungen zukommen zu lassen, was der Stiftung bislang durch die Satzung untersagt ist.

Spenden oder „Zustiftungen“ an die „Bürgerstiftung Quarnstedt“ an: Gemeinde Quarnstedt, Bürgermeister Harro Kruse; Kontakt unter Telefon: 04822/5753.